

Hausaufgabenkonzept

Schule und Hort ElisabethenHeim

Stand Juli 2014



Hausaufgabenkonzept

1. VORWORT.....	1
2. ZIELE UND GRUNDSÄTZE	1
3. STRUKTUR	2
4. FESTLEGUNG DER AUFGABEN DER BETEILIGTEN	2
4.1 Schulkind	2
4.2 Lehrkraft	3
4.3 Hort	3
4.4 Eltern	4
5 QUALITÄTSSICHERUNG	4

1. Vorwort

Das Hausaufgabenkonzept beschreibt, wie alle an der Hausaufgabenbetreuung Beteiligten in die gemeinsame Arbeit eingebunden werden. Das Erledigen der Hausaufgaben stellt neben der allgemeinen Förderung des Kindes eine wichtige **Schnittstelle zwischen Schule, Hort und Eltern** dar. Durch verbindliche Vereinbarungen zwischen dem Lehrerkollegium, den pädagogischen MitarbeiterInnen des Hortes sowie Schülern und Eltern werden Transparenz und Kontinuität geschaffen. Es findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen Schule - Hort – Elternhaus statt. Das Hausaufgabenkonzept dient der Qualitätssicherung des Bildungs- und Erziehungsauftrages.

2. Ziele und Grundsätze

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil im Unterricht geleistet wird.

Hausaufgaben dienen der **Vor- und Nachbereitung** des Unterrichts und regen die Schüler zur eigenen Tätigkeit an. In der Schule eingeleitete Lernprozesse werden durch Hausaufgaben **vertieft** und unterstützt, indem sie z.B. **Lernstoff einüben**. Sie können aber auch **vorbereitender Art** sein, z.B. wenn ein Thema recherchiert wird. Sie sollten von den Schülern im Allgemeinen **ohne fremde Hilfe** bewältigt werden. Die **regelmäßige Würdigung** der Hausaufgaben von allen Beteiligten verbindet Schul-, Hort- und Hausarbeit und unterstützt die Lernmotivation.

Hausaufgabenkonzept

Hilfreich sind eine kontinuierliche und verlässliche Begleitung der Kinder und **regelmäßige Abstimmungsgespräche** mit allen Beteiligten. Hier sind v.a. individuelle Absprachen zwischen Lehrkraft und Erzieherin von großer Bedeutung.

Das **Hausaufgabenheft/ Kontaktheft** dient zur Mitteilung und zum Austausch zwischen Eltern, Erzieherinnen und Lehrkraft.

3. Struktur

Montag bis Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 14:00 bis 15:00 Uhr

Der **zeitliche Aufwand** für die Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben auf den einzelnen Unterrichtstag sollte bei normalem Arbeitstempo im Durchschnitt:

- in der Jahrgangsstufe 1 und 2 ca. 30-45 Minuten
- in der Jahrgangsstufe 3 und 4 ca. 60 Minuten
- in der Jahrgangsstufe 5 und 6 ca. 90 Minuten betragen.

4. Festlegung der Aufgaben der Beteiligten

4.1 Schulkind

Für alle Schulkinder gelten folgende verbindliche Regeln:

- Ich bin selbst für meine Hausaufgaben verantwortlich, d.h. ich trage täglich meine Hausaufgaben für alle Fächer in mein **Hausaufgabenheft** ein und habe immer alle nötigen Hefte und Bücher sowie **Arbeitsmaterial** (z.B. gespitzte Stifte, Lineal, etc.) dabei. Dies gilt auch für den Vormittag!
- Ich höre im Unterricht gut zu und passe auf, damit ich nachmittags meine Hausaufgaben möglichst **selbstständig** lösen kann.
- Ich nehme mein Hausaufgabenheft und lese, was ich zu tun habe.
- Ich arbeite **ruhig, konzentriert** und **sauber**.
- Ich **frage** die Erzieherin, wenn ich trotz Bemühungen die Aufgabe nicht selbstständig lösen kann.
- Wenn ich mit einer Aufgabe fertig bin, **zeige** ich sie der Erzieherin **unaufgefordert vor**.
- Wenn ich auf **Fehler** hingewiesen werde, verbessere ich sie sofort in der Hausaufgabenzeit oder ggf. zu Hause.
- Sind die schriftlichen Hausaufgaben fertig gestellt, erledige ich die **mündlichen Hausaufgaben**. Anschließend kann ich den **Lernstoff vertiefen** (Lernspiele, Lesen, Übungsaufgaben...).
- Ich stelle Hausaufgaben **zu Hause fertig**, wenn ich im Hort nicht fertig werde.
- War ich **krank**, so kümmere ich mich selbst um das, was ich nachholen muss.
- Ich halte meinen **Arbeitsplatz** sauber und räume ihn ordentlich auf, wenn alle Aufgaben erledigt sind.

Hausaufgabenkonzept

4.2 Schule

Für Inhalt, Umfang und Anspruch der Hausaufgaben ist die Lehrkraft zuständig.

Die Lehrkraft

- formuliert die Hausaufgaben **eindeutig und klar**,
- klärt ggf. **anspruchsvolle Fragestellungen** mit den Schülern.
- **schreibt** Hausaufgaben rechtzeitig **an die Tafel** und erinnert ggf. an das Abschreiben.
- achtet auf einen angemessenen **Hausaufgabenumfang**,
- entscheidet nach eigenem Ermessen über **differenzierte Aufgabenstellungen**,
- **kontrolliert** regelmäßig die Hausaufgaben. Dabei entscheidet sie eigenverantwortlich über die Form der Hausaufgabenkontrolle,
- stellt ggf. **Hilfsmittel** (Zahlenstrahl, Hundertertafel...) bereit.

4.3 Hort

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen im Hort:

- motivieren durch **Lob und Zuspruch** das Kind, die Aufgabe selbstständig zu lösen - somit fördern sie die Eigenverantwortung des Kindes,
- achten auf eine gute **Arbeitsatmosphäre**,
- geben bei Bedarf **Hilfestellung**,
- überprüfen gelöste Aufgaben auf **Vollständigkeit** und markieren dies in der
1.+2. Kl.: im Hausaufgabenheft des Kindes
und ab der 3. Kl.: im Heft/ auf dem Blatt des Kindes
oder informieren die Eltern mündlich,
- führen bei genügend Zeitressourcen eine **Korrektur** der Hausaufgaben durch. Sie weisen auf Fehler hin und markieren die Fehler sichtbar (z.B. durch einen Punkt oder Strich unter/hinter der Aufgabe), die die Kinder möglichst sofort selbst korrigieren,
- benutzen **keinen roten Stift** („Lehrerfarbe“) für das Abhaken oder Korrigieren,
- korrigieren **frei Geschriebenes** (z.B. Aufsatz) generell nicht,
- ermöglichen, wenn die schriftlichen Hausaufgaben erledigt sind, das Erledigen der **mündlichen Hausaufgabe**. Anschließend können die Kinder in pädagogisch sinnvoller Weise (Lernspiele, Lesen...) den Lernstoff vertiefen.
- informieren die entsprechende Lehrkraft über **Besonderheiten**,
- führen die **Hausaufgabenliste**, damit der Überblick über die Gruppe gewährleistet ist.
- stellen ggf. **Übungsmaterialien/Hilfsmittel** (Duden, Lexikon, ...) bereit.

Hausaufgabenkonzept

4.4 Eltern

Eltern **unterstützen** die Arbeit von Schule und Hort. Sie **informieren** sich über die Hausaufgaben, lassen sich die Hausaufgaben von ihrem Kind erklären und **motivieren** ihr Kind, die Aufgabe selbstständig zu lösen - somit fördern sie die Eigenverantwortung ihres Kindes. Eltern können nicht von der Verantwortung entbunden werden, sich um die schulische Situation und die Hausaufgaben zu kümmern.

Die Eltern:

- kontrollieren täglich das **Hausaufgabenheft/ Kontaktheft**, um sich über die Hausaufgaben oder andere Mitteilungen zu informieren,
- **zeigen Interesse** an der Arbeit ihres Kindes, fragen nach, lassen sich erklären,
- loben vorrangig die eigenständige Arbeit ihres Kindes und nicht nur die Richtigkeit der einzelnen Aufgaben,
- halten ihr Kind zum **Nachholen versäumter Arbeiten** an, wenn es im Unterricht fehlt oder im Hort nicht fertig wird,
- sollten **keine Lösungen vorgeben**, sondern mit gezielten Fragen die selbstständige Erarbeitung erleichtern,
- helfen ihren Kindern bei **mündlichen Hausaufgaben**: Dazu zählen z.B. Lesen, Diktat üben, Gedicht lernen, 1 x 1 üben oder Erkundungsaufgaben. Mündliche Hausaufgaben können nur in begrenztem Umfang und bei ausreichend zeitlichen Ressourcen im Hort erledigt werden. Diese Aufgaben arbeiten die Eltern zu Hause mit ihren Kindern nach.
- dürfen durchaus auch **Fehler** in den Hausaufgaben ihrer Kinder stehen lassen.

5 Qualitätssicherung

Lehrer, Erzieher und Eltern stehen im **Austausch** und suchen auch nach individuell sinnvollen Lösungen. Daneben finden regelmäßige Treffen in den Hortgruppen und Klassen statt, um die derzeitige Arbeit zu überprüfen und auszuwerten.

Das Hausaufgabenkonzept wird fortgeschrieben.

Das Hausaufgabenkonzept wurde am 29.04.14 in der Erzieherkonferenz beschlossen.

Das Hausaufgabenkonzept wurde am 22.05.14 in der Lehrerkonferenz beschlossen.

Das Hausaufgabenkonzept wurde am 15.07.14 im Elternbeirat beschlossen.

Verantwortliche: Angelika Stauf (Rektorin), Charlotte Wien (Hortleitung)